

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 16

3. Februar 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Jede Sucht hat einmal als Suche begonnen.“ Das sagte einmal der deutsche Philosoph und Pädagoge Andreas Tenzer (1954*). Seine Worte haben nicht an Aktualität verloren. Ganz im Gegenteil, das Thema „Sucht“ zeigt sich heute in neuen Facetten. Dabei ist das Ausmaß ihrer Tragweite enorm - gerade für Kinder als Angehörige. Passend zur [COA-Aktionswoche](#) widmen wir uns in Ausgabe N° 16 des Wetterberichts dem Thema "Kinder suchtkrankter Eltern". Wir bieten Ihnen:

- eine Einführung in das Thema [Kinder suchtkrankter Eltern](#)
- Infos zu Fortbildungen wie [A: aufklaren to go](#) zum Thema "Eltern auf ein mögliches Suchtverhalten ansprechen", [Spotlight](#), [Arbeitskreise KipeE](#)
- eine [Übersicht](#) zu Hilfen für Kinder und ihre suchterkrankten Eltern
- [Literaturtipps](#)
- ein [Interview](#) mit der Beratungsstelle IGLU den
- den [Leitfaden](#) der AG „Kinder psychisch und suchtkrankter Eltern“

Wir möchten uns für die Zusammenarbeit mit SUCHT.HAMBURG bedanken. Gemeinsam planen wir am 15. Februar die Veranstaltung [Blitzlicht](#) - die Vorfreude ist groß. Der Andrang war enorm - es sind nur noch wenige Plätze [verfügbar](#)!

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration für Ihre Arbeit.

Bleiben Sie gesund und bis bald

Ihr **A: aufklaren**-Team

ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

*Die mit einem * markierten Beiträge beziehen sich inhaltlich auf das Schwerpunktthema.*



: Unser Thema

***Schwerpunkt im Februar: Kinder suchtkranker Eltern**

Sind Kinder suchtkranker Eltern auch Kinder psychisch kranker Eltern? Müssen wir beide Arbeitsbereiche aus der gleichen Perspektive betrachten oder ist es wichtig zu differenzieren? Die COA-Aktionswoche ist für **A: aufklaren** Anlass, Kinder suchtkranker Eltern in den Fokus zu nehmen und genau diese Fragen zu stellen. Die Antwort lautet: Ja, Suchterkrankungen sind auch psychische Erkrankungen. Sie werden im ICD 10 im Kapitel 5 bei den „psychischen und Verhaltensstörungen (F.00-F.99) eingruppiert. Und ja, es braucht einen differenzierten Blick, denn die Auswirkungen sind, insbesondere für Kinder, ähnlich. Und doch ist das Stigma „Sucht“ größer. Alkoholkonsum ist konkret erkennbar und das Hilfesystem „Sucht“ in einem eigenen Rahmen etabliert. Ergänzen wir noch die Begriffe Komorbidität, transgenerationale Weitergabe und Lösungsversuch, dann wird deutlich, wie komplex dieser Bereich ist. Mit dem Schwerpunktthema „Sucht“ wollen wir den Diskurs anregen und mit Ihnen darüber diskutieren. Wir machen sichtbar, welche Angebote es im Feld „Kinder suchtkranker Eltern“ in Hamburg gibt. Hier geben wir Ihnen eine [Einführung in das Thema Kinder suchtkranker Eltern](#).

***Schnelleinstieg - Kinder suchtkranker Eltern**

Kinder suchtkranker Eltern sind darauf angewiesen, dass ihr Umfeld sie stärkt und sie Unterstützung bekommen. Lesen Sie hier eine [Einführung](#) über Kinder suchtkranker Eltern.

***Interview - „Die Eltern fühlen sich meist defizitär, weil sie ihren Kindern nichts bieten können.“**

Das berichtet Corrinna Koob, Leiterin der Beratungsstelle IGLU, im Interview mit A: aufklaren. Gemeinsam mit ihrer Teamkollegin Nina Sprengel geben sie Einblicke in ihre Arbeit mit Familien, in denen Eltern eine Suchtproblematik haben oder hatten. Die besonderen Herausforderungen, denen suchtblastete Eltern in diesen Zeiten begegnen, das Unterstützungsangebot durch IGLU und über den Wunsch eines Ortes der Begegnung, lesen Sie hier im [Interview](#).

***Literaturliste: Kinder suchtkranker Eltern**

Hier finden Sie eine Übersicht ausgewählter Bücher und Filme zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ mit den Schwerpunkt Sucht. Über den Link gelangen Sie zur [Literaturliste](#).

***Filmvorstellung: Glück ist eine Illusion**

Wie es ist, mit einer alkoholabhängigen Mutter aufzuwachsen, weiß die 15-Jährige Natalie nur zu gut. In dem Film "Glück ist eine Illusion" dominiert die Alkoholsucht der Mutter den Familienalltag. Neben den Pflichten, die die Schule mit sich bringt, fühlt sich das Mädchen in der Verantwortung, sich um ihre beiden jüngeren Halbschwestern zu kümmern. Ob Natalie nach zahlreichen Rückschlägen stark genug ist, einen Weg aus der belastenden Situation zu finden, lesen Sie in unserer [Filmvorstellung](#).

Sechs Seiten A: aufklaren in der Fachzeitschrift "frühe Kindheit"

Mitte Januar ist die neue Ausgabe der Zeitschrift "frühen Kindheit" erschienen, die sich der Frage widmet: "Wenn Eltern psychisch krank sind: was brauchen die Kinder?". Auf sechs Seiten gibt A: aufklaren Einblicke in die Projektstrukturen. Die komplette Zeitschrift können Sie hier [bestellen](#). Zum [Artikel](#) gelange Sie hier.

Buchrezension "Dunkle Farben im Zauberwald"

In einem vorherigen Newsletter haben wir das Buch "Dunkle Farben im Zauberwald" vorgestellt. Nun hat unsere **A: aufklaren** Fachkoordinatorin Kerstin Heins das Buch auf Herz und Nieren geprüft und eine Rezension geschrieben. Welches Fazit sie zieht, erfahren Sie nach einem [Klick](#).



: Fachnews

Leitfaden Kinderschutz in der Medizin

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. hat Ende 2020 einen Leitfaden für Fachkräfte im Gesundheitswesen veröffentlicht, der den präventiven Kinderschutz bei Kindern psychisch und suchtkranker Eltern in den Fokus nimmt. Neben der Einführung in die Thematik werden Einblicke in politische Entwicklungen, Folgen von psychischen und Suchterkrankungen für Eltern, Präventionsmaßnahmen sowie Handlungsempfehlungen gegeben. Hier lesen Sie den [Leitfaden](#).

Medizinische Kinderschutzhotline bis 2024 verlängert

Seit dem 1. Januar 2021 steht die Medizinische Kinderschutzhotline auch Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Familiengerichte zur Verfügung. Das geht aus einer Entscheidung des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ) hervor. Rufnummer der Medizinischen Kinderschutzhotline: **0800 1921000**. Weitere Informationen unter www.kinderschutzhotline.de.



: Angebote

*Auf einen Blick: Hilfen für Kinder und ihre suchterkrankten Eltern

In dieser [Übersicht](#) finden Sie die Beratungs- und Hilfeeinrichtungen, die sich im Schwerpunkt an Kinder, Jugendliche und Familien in Hamburg wenden. Außerdem Links zu den Suchtberatungsstellen für Erwachsene und zum Fachkräfte-Netzwerk.

*Nacoa-Onlineberatung für Kinder aus suchbelasteten Familien

Per E-Mail, im Gruppen- oder Einzelchat, bietet Nacoa für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von suchtkranken Eltern, für Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Erziehung, sozialer Arbeit und Gesundheitswesen sowie Angehörige und Freunde eine Onlineberatung an. Zusätzlich steht jeden

Montag von 10 bis 11 Uhr und von 20 bis 21 Uhr ein Beratungstelefon zur Verfügung: **030 35122429**. Hier erhalten Sie weitere [Infos](#).

GPD Nordost bietet Onlineberatung bei einer psychischen Krise

In einer persönlichen Online-Beratung, im Einzel-Chat-Termin oder im Gruppenchat, unterstützt die [GPD Nordost](#) bei psychischen Krisen und bei psychischen Erkrankungen. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch komplett anonym möglich. Dafür registrieren Sie sich mit einem Benutzernamen und einem Passwort in unserem speziellen Online-Beratungs-System. Weitere [Informationen](#) lesen Sie hier.

Podcast: Psycho trifft Coach

Ob Angststörungen, Depressionen und Burn-out, blockierende Verhaltensmuster oder Trauma, Life Coach Judith Brückmann und Psychologischer Psychotherapeut Cord Neubersch geben in ihrem Podcast [Psycho trifft Coach](#) Einblicke in ihren Praxisalltag. Wir empfehlen Folge 59 "Alkoholsüchtige Eltern - mit Hörerin und Betroffene Alina". Reinhören bei [Apple Podcast](#) oder auf [Spotify](#).

iCHIMPS sucht Jugendliche für Forschungsprojekt

iCHIMPS (children of mentally ill parents) ist ein onlinebasiertes Interventionsprogramm für Jugendliche eines psychisch erkrankten/suchtkranken Elternteils. Das Ulmer [Projekt](#) sucht jetzt für ein Forschungsprojekt Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren mit einem psychisch und/oder suchtkranken Elternteil. Weitere [Informationen](#) zur Studie und eine [Projektskizze](#) lesen Sie hier.



: Veranstaltungen

*COA-Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

Children of Alcoholics/ Children of Addicts, kurz: COA. Das sind Kinder von Suchtkranken, die ein erhöhtes Risiko haben, selbst eine stoffliche Sucht oder eine psychische oder soziale Störung zu entwickeln. Mit der Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien wird jedes Jahr um den **14. Februar** die Aufmerksamkeit auf die mehr als 2,6 Millionen Kinder gelenkt, die in

Deutschland unter Suchtproblemen ihrer Eltern leiden. Dabei wird u. a. über COAs informiert, Projekte und Initiativen stellen sich vor und Aufmerksamkeit für das Thema geschaffen, um mehr Unterstützungsangebote für COAs zu generieren. [Hier erfahren Sie mehr.](#)

***Veranstaltungen zur COA-Aktionswoche in Hamburg**

Mit facettenreichen Beiträgen und Veranstaltungen beteiligen sich SUCHT.HAMBURG und das Connect-Netzwerk an der COA-Aktionswoche. Eine Übersicht aller [Veranstaltungen](#) finden Sie hier.

***Fortbildungsangebot des Deutschen Zentrums für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)**

Das DZSKJ bietet Fortbildungen für Mitarbeiter*innen der Jugend- und Suchthilfe sowie anderen interessierten Berufsgruppen an. **Unser Fortbildungstipp:** *Achtsamkeit und Selbstregulation im Kindes- und Jugendalter. Möglichkeiten für Suchtprävention und Suchttherapie.* Datum: 16.03.2021, 9.00-12:30 Uhr. Für weitere [Infos](#) geht es hier entlang.

***Webinar: Methoden motivierender Gesprächsführung**

SUCHT.HAMBURG bietet eine zweitägige Einführung in die Grundlagen zur motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick an. Termin: 22. bis 23. März. Anmeldung bis 8. März. Weitere [Infos](#) lesen Sie hier.



: Termine

***A: Blitzlicht - das Format mit Impulsen, Ideen und neuen Perspektiven zum Thema KipeE**

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben Kinder von sucht- und psychisch erkrankten Eltern? Beim ersten Blitzlicht am 15. Februar 2021 gehen Fachexpert*innen dieser Frage nach. Wir bieten ein digitales Forum für Input, Austausch und Diskussion. Weitere [Infos](#) zum Format und zur [Anmeldung](#) lesen Sie hier.

Arbeitskreise „Kinder psychisch erkrankter Eltern“

Altona [17.02.2021](#), 15.00-17.00 Uhr | Harburg [18.02.2021](#), 13.00-15.00 Uhr |
Mitte [17.02.2021](#), 13.30-15.30 Uhr | Wandsbek [16.02.2021](#), 17.30-19.30 Uhr
Weitere Termine finden Sie auf unserer [Homepage](#).

***A: Aufklaren to go zum Thema: Eltern auf ein mögliches Suchtverhalten ansprechen**

Am 23. Februar 2021 geben wir Ihnen eine Stunde Input zum Thema Sucht. Referent Markus Gätje (Die Boje) geht mit Ihnen der Frage nach, wie Eltern auf ihr Suchtverhalten angesprochen werden können. Weitere [Infos](#) lesen Sie hier. Mit einem klick gelangen Sie zur [Anmeldung](#).

Fortbildung - Einführung KipeE

Zum zweiten Mal bietet A: aufklaren die Online-Fortbildung "Kinder psychisch erkrankter Eltern - eine Einführung" an. Datum: 21.4. + 22.4.2021. je von 9.00-11.00 Uhr | Ort: Digitaler Raum via Zoom | Teilnehmerzahl: 16 Plätze | Kostenlose Teilnahme. Zur [Onlineanmeldung](#) geht es hier entlang.

NEU Spotlight: Kinder psychisch erkrankter Eltern - komplexe Hilfeszenarien achtsam gestalten

A: aufklaren Landeskoordinatorin gibt bei der Online-Fortbildung einen Überblick zum Hilfesystem, Einblicke zu den Paradigmen in der Arbeit mit Kindern und Eltern und liefert dazu Zahlen, Daten und Fakten. Die Veranstaltung ist Teil des Fortbildungsprogramms des SPFZ. Weitere [Infos](#) lesen Sie hier. Zur [Anmeldung](#) klicken bitte hier entlang.



: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

newsletter@aufklaren-hamburg.de

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2021

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch | Hanna Berster

newsletter@aufklaren-hamburg.de

www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Hamburg, Deutschland

Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089

Germany

[Add us to your address book](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).



